

Kinderbücher für die Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

zum Thema

„Kinderrechte“

für 3-9-jährige Kinder



1

Liebe Fachkräfte, liebe Vorleser*innen von Kinderbüchern,

Immer wieder erleben Kinder Ungerechtigkeiten und Ausgrenzungen. Damit Kinder sich dagegen wehren können, brauchen sie die Begleitung von Erwachsenen, die sie darin unterstützen, Ungerechtigkeiten wahrzunehmen und dagegen vorzugehen. Kinderbücher sind ein Mittel, das pädagogische Fachkräfte nutzen können, um mit Kindern über ihre Rechte ins Gespräch zu kommen.

In dieser aktuellen Auswahl wurde der Fokus auf Kinderrechte bewusst breit angelegt und in folgende Kategorien unterteilt:

Kinderrechte/Wissen

Adultismus

Ausgrenzung, Diskriminierung, Widerstand

Körperliche Selbstbestimmung

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele interessante Gespräche mit Kindern und Erwachsenen.

Gabriele Koné

Publikation im Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Kindesalter“ im BMFSFJ-Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Inhaltsverzeichnis

KINDERRECHTE/WISSEN	5
DIE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE FÜR JUNGE MENSCHEN.....	5
ICH BIN EIN KIND UND ICH HABE RECHTE	5
MALALA - Für die Rechte der Mädchen	6
STECK MAL IN MEINER HAUT.....	6
WIR HABEN RECHTE –	7
WÜRDE, FREIHEIT, GLEICHHEIT.....	7
ADULTISMUS	8
DER NEINRICH	8
MACHTGESCHICHTEN	8
MEIN MONSTER UNTER DEM SPIELPLATZ	9
WENN DU NEIN SAGST, STIRBT EIN KANINCHEN	9
AUSGRENZUNG, DISKRIMINIERUNG, WIDERSTAND	9
ALS WIR ALLEIN WAREN.....	9
A IS FOR ACTIVIST (Englisch)	10
BIST DU FEIGE, WILLI WIBERG?.....	11
DAS WORT, DAS BAUCHSCHMERZEN MACHT	11
DER BUS VON ROSA PARKS.....	11
EINFACH NETT.....	12
GRETA – WIE EIN KLEINES MÄDCHEN ZU EINER GROSSEN HELDIN WURDE	12
IM DSCHUNDEL WIRD GEWÄHLT	13
HANDBUCH SUPERHELDEN:	14
JOKESI Club. Jekh, Dui, Drin 3 Freundinnen in Berlin	14
SCHNELLER HASE: Ein Bilderbuch aus Tansania.....	15
SEPARATE IS NEVER EQUAL - Sylvia Mendez & her family's fight for desegregation (Englisch)..	15
DAS STOLZESTE BLAU: Eine Geschichte über Hijab und Familie.....	16
TOMATENROT oder Mobbing macht traurig.....	17
TRAU DICH, SAG WAS!	17

Was WÜRDEst du tun?	17
FÜR DAS GEHEIMNIS BIN ICH ZU KLEIN	19
KEIN ANFASSEN AUF KOMMANDO/KEIN KÜSSCHEN AUF KOMMANDO – DOPPELBAND.....	19
MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR! Ein Aufklärungsbuch der PRO FAMILIA	20
SABBER SCHLABBER KUSSI BUSSI	20
SINA UND TIM	21

Kinderrechte/Wissen

DIE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE FÜR JUNGE MENSCHEN

Cai Schmitz-Weicht and Ka Schmitz

Jacoby & Stuart 2021, 12 €

Alter: ab 6 Jahre



(...) In diesem Buch, das die Autorinnen zusammen mit Amnesty International entwickelt haben, werden die dreißig Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte für Kinder verständlich formuliert und mit vielen Beispielen verbildlicht: Vor dem Recht sind die Menschen gleich, und so kann auch ein König von der Polizei angehalten werden, wenn er zu schnell gefahren ist, und alle Menschen haben ein Recht auf Eigentum, weshalb auch niemand einem Kind seinen Teddy wegnehmen darf ... Da alle Menschen die gleichen Rechte auch unabhängig von den besonderen Umständen haben, in denen sie leben, sind in diesem Buch viele unterschiedliche Menschen vertreten. (...), Kinder werden sich freuen zu lesen, dass auch sie ein Recht auf ein Privatleben mit ihren eigenen Geheimnissen haben oder ein Recht auf Freizeit und Erholung von der Schule. (Verlag)

ICH BIN EIN KIND UND ICH HABE RECHTE

Alain Serres, Aurélie Fronty

NordSüd Verlag 2013, 17 €

Auch auf Türkisch erhältlich:

COCUK OLMAYA HAKKIM VAR

Yapı Kredi Yayınları 2013, ca: 8 €

Alter: ab 4 Jahre



In diesem Buch werden 15 der insgesamt 54 Kinderrechte der Vereinten Nationen in einfacher Sprache und mit farbenfrohen und poetischen Bildern vorgestellt. Zum Beispiel: ‚Ich habe das Recht auf einen Namen, einen Vornamen, auf eine Familie, die mir zulächelt, und ein Land, in dem ich mich zu Hause fühle.‘ Die Beschäftigung mit ihren Rechten macht Kinder stark und hilft ihnen, sich gegen Unrecht zur Wehr zu setzen. Es wird verdeutlicht, dass die Rechte für alle Kinder auf der ganzen Welt gelten.

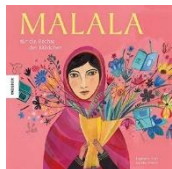
Das Buch unterstützt die Auseinandersetzung mit Ungerechtigkeit und bekräftigt die Notwendigkeit, sich für Gerechtigkeit einzusetzen. Die Bilder passen meist gut zum jeweiligen Recht. Eine Ausnahme ist das Bild beim Recht auf Gewaltfreiheit: ‚Ich habe das Recht, nie Gewalt erleiden zu müssen. Kein Mensch hat das Recht, auszunutzen, dass ich ein Kind bin. Kein Mensch der Welt.‘ Hier ist ein wolfsähnliches Tier abgebildet, dessen Schatten ein Kind zu verschlingen droht. Es wäre hier wichtig, auch mit dem Bild zu verdeutlichen, dass es meistens Erwachsene sind, die Kindern Leid antun. (Kinderwelten)

MALALA - Für die Rechte der Mädchen

Raphaële Frier, Aurélia Fronty

Knesebeck, 2017, 15 €

Alter: ab 6 Jahre



Dieses Buch erzählt die Geschichte des Mädchens Malala, das im Oktober 2014 für ihren mutigen Einsatz für Bildung als Menschenrecht aller Kinder den Friedensnobelpreis bekam.

Das Buch vermittelt mit den ganzseitigen Bildern, dass Malala in Pakistan eine schöne Kindheit hatte. Mit ihrem weltweiten Einsatz für Bildung macht sie deutlich, dass es überall Ungerechtigkeit gibt und dass vor allem Kinder unter Krieg und Gewalt leiden.

Malala macht Kindern Mut, sich für mehr Gerechtigkeit einzusetzen und zeigt, dass sie gehört werden, wenn es Erwachsene gibt, die unterstützend an der Seite von Kindern im Kampf um Kinderrechte stehen.

Im Anhang gibt es einen Auszug aus Malalas Rede vor der UNO 2013, eine Biografie Malalas und Informationen über Pakistan und das paschtunische Volk. Außerdem sind Texte zu den Themen Mädchen und Schule, Religion und einige Vorbilder Malalas, zum Beispiel Gul Makai, eine paschtunische Heldin, oder Nelson Mandela, abgedruckt. Die vielen Fotos machen den Leser*innen bewusst, dass es Malala und ihren Kampf für Bildung für alle Kinder wirklich gibt. Mit einigen Zitaten von ihr schließt das Buch. (Kinderwelten)

RASSISMUS GEHT UNS ALLE AN

Josephine Apraku, Jule Bönkost, Meikey To

Carlsen 2022, 5 €



Alter: ab 8 Jahre

Eigentlich möchten alle Menschen in einer gerechten Gesellschaft leben. Aber trotzdem gibt es Rassismus und andere Diskriminierungen. Und manchmal bemerken wir das nicht einmal. Warum ist das so? Wie ist Rassismus entstanden? Und was bedeutet die Abkürzung BIPOC?

Die Autor*innen erklären auf klare, motivierende Weise, warum Rassismus uns alle betrifft und wie wir ihn zusammen überwinden können.

Dieses Buch kann den Horizont erweitern und den Boden für ein besseres Miteinander bereiten. Für Kinder ab 8, für Lehrkräfte, für Eltern - für alle. (Verlag)

STECK MAL IN MEINER HAUT

Saskia Hödl, Pia Amofa-Antwi, Emily Claire Völker

Edition Michael Fischer / EMF Verlag 2022, 14 €

Alter: ab 6 Jahre



Steck du mal in meiner Haut! Das antidiskriminierende Aufklärungsbilderbuch für jedes Kind

Rassistisches Gedankengut steckt noch immer tief in unserer Gesellschaft – und verändern können wir es nur, indem wir uns aktiv mit Themen wie Kolonialismus, Alltagsrassismus und struktureller Benachteiligung auseinandersetzen und dieses Wissen an unsere Kinder weitertragen. Dieses achtsam geschriebene Bilderbuch klärt kindgerecht über den Umgang mit Rassismus auf und schenkt vor allem

Hoffnung auf eine Welt, in denen Menschen nicht mehr aufgrund ihrer Hautfarbe diskriminiert werden.

- achtsame und antidiskriminierende Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus im Kindesalter und Infotexten für Eltern, Erzieher und Co.
- farbenfrohe Illustrationen mit starker Message von Emily Claire Völker, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern
- zahlreiche Tipps für antirassistisches Verhalten und Kommunikation – kindgerecht erklärt von der KiKA-Moderatorin Pia Amofa-Antwi und der Journalistin Saskia Hödl (Verlag)

WIR HABEN RECHTE –

Die Kinderrechte kennenlernen und verstehen

Don Bosco Medien Verlag 2021 10,99€

Kamishibai

Alter: ab 4 Jahre



Auf jeder Seite wird ein Kinderrecht in leicht verständlichen Worten und mit einem Bild dargestellt. Die abgebildeten Kinder sind vielfältig in ihren äußeren Merkmalen, haben unterschiedliche Hautfarben, Haare und Körperformen, ein Mädchen trägt einen Hijab, ein Junge sitzt im Rollstuhl. Auch in Bezug auf soziale Geschlechterrollen/Gender wird Vielfalt gezeigt, wenn sich ein Mädchen vorstellt, Raumfahrerin zu werden. Anregend ist auch, dass eine Lehrerin zu sehen ist, die Kindern demokratische Abstimmungsprozesse vermittelt.

Anmerkung: Zwei Darstellungen irritieren: Wo es um Informationsbeschaffung und Meinungsfreiheit geht, sind Kinder auf einem Spielplatz zu sehen, allerdings auch ein Kind, das mit einem Tuch über dem Mund an einen Baum gefesselt ist – vermutlich das Ergebnis eines Kinderspiels. Bei diesem Recht sind es allerdings weniger die Kinder, die sich untereinander am Wahrnehmen des Rechts hindern, vielmehr sind es vor allem Erwachsene, die Kinder in Unmündigkeit halten. Beim Recht der Kinder auf besonderen Schutz im Krieg und auf der Flucht, sind Kinder abgebildet, die in einem Klassenraum miteinander streiten und Schießen spielen. Auch hier wird der Inhalt des Gesetzes im Bild nicht verdeutlicht, denn es geht darum, dass Kinder das Recht haben, vor den von Erwachsenen verursachten Kriegen und deren Auswirkungen geschützt zu werden. (Kinderwelten)

7

WÜRDE, FREIHEIT, GLEICHHEIT

Susanne Strittmatter, Matthias Strittmatter, Martina Kraemer

Conte-Verlag 2019, 15 €

Alter: ab 6 Jahre



Im Buch, das zum 70. Jubiläum des Grundgesetzes 2019 erschienen ist, gelingt es den Autor*innen, die schwierigen Gesetzestexte in leicht verständliche Sprache zu packen. Ausgehend vom Begriff „Würde“ werden die Werte des Grundgesetzes erläutert und mit Beispielen aus dem Alltag von Kindern veranschaulicht. Illustrationen im Comic-Stil tragen zum leichteren Verständnis bei. Beim Artikel 2 heißt es beispielsweise im ersten Absatz: „Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit.“ Erklärt wird dies daran, dass „jeder sich entfalten darf wie ein Schmetterling“. Weiter heißt es „Also darfst Du Dich nur so viel entfalten, dass sich Andere auch entfalten können.“

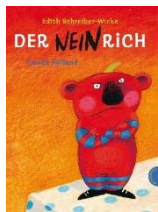
Kritisch anzumerken ist, dass Familie durchgängig Vater, Mutter, Kind heteronormativ dargestellt ist – dies spiegelt nicht die heutige Lebenswirklichkeit vieler Kinder wider. Die Gesichter und Hände der abgebildeten Menschen sind durch Umrisse gekennzeichnet, deren Farbe ist somit identisch mit dem weißen Blatthintergrund. Hier wurde die Möglichkeit vertan, Menschen mit der Vielfalt ihrer

Hauttöne abzubilden, ein wichtiges Moment dafür, dass sich Kinder in dem Buch wiederfinden können. Außer Menschen, die einen Rollstuhl benutzen, werden keine weiteren sichtbaren Einschränkungen oder Behinderungen abgebildet. Dies wäre besonders für ein derartiges Buch zum Grundgesetz mehr als notwendig gewesen. (Kinderwelten)

Adultismus

DER NEINRICH

Edith Schreiber – Wicke, Carola Holland
Thienemann Verlag 2002, 14 €
Alter: ab 4 Jahre



„Nein“ zählt zu den Lieblingswörtern vieler Kinder. Meistens ärgern sich die Erwachsenen darüber, doch es gibt viele Gelegenheiten, bei denen man sogar Nein sagen muss, auch wenn das den Großen überhaupt nicht gefällt. Leo findet es immer ganz furchtbar, wenn seine aufgedonnerte Tante ihm einen Kuss verpassen möchte. Muss er sich das etwa gefallen lassen? Der Neinrich sagt: „Nein.“ Und er erzählt Leo noch von einer ganzen Menge anderen Gelegenheiten, bei denen ein klares Nein sogar sehr wichtig ist. (Verlag)

MACHTGESCHICHTEN

Hg: Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat
Autorin: Anne Sophie Winkelmann, Gaëlle Lalonde (Illustratorin)
Edition claus 2019, 15 €
Alter: ab 6 Jahre



In sechs Geschichten thematisiert „Machtgeschichten“ Situationen aus dem Alltag, in denen es Konflikte zwischen Kindern und deren Bezugspersonen gibt. Einfühlsam schildert Anne Sophie Winkelmann jeden Konflikt aus der Perspektive des Kindes und der* Erwachsenen. In jeder Geschichte gibt es Fragen, die sich direkt an die Lesenden wenden. Abgerundet werden die Geschichten durch Handlungsalternativen für die Erwachsenen, die die Interessen des Kindes berücksichtigen und mit Anleitungen zur Reflexion. Dies alles findet sich in der einen Hälfte des Buches. Wird das Buch umgedreht, zeigt sich die andere Hälfte: das Fortbildungsbuch für Erwachsene zu Adultismus. Neben Hinweisen zum

Umgang mit den Geschichten gibt es hier zahlreiches Hintergrundmaterial zum Thema Adultismus, Partizipation u.v.m. Bunte Illustrationen im ersten Teil lockern das Buch auf, die abgebildeten Personen sind vielfältig in Bezug auf das äußere Erscheinungsbild, Menschen mit einer sichtbaren Behinderung kommen nicht vor.

Zusätzlich gibt es die Website „www.machtgeschichten.de“ mit Zusatzmaterialien wie Interviews und weiterführende Links. Hier sind Kinder auch eingeladen, eigene Geschichten an die Autorin zu senden. (Kinderwelten)

MEIN MONSTER UNTER DEM SPIELPLATZ

Clémentine Beauvais, Maisie Paradise Shearring
Beltz & Gelberg 2020, 12,95 €

Alter: ab 4 Jahre



Immer, wenn er mit seiner Mama auf den Spielplatz geht, passiert das gleiche: »Spiel doch mal mit dem kleinen Jungen da!«, fordert sie ihn auf und weist auf ein Kind, das allein vor sich hin spielt. Darauf hat der Ich-Erzähler nun gar keine Lust » Ich sag ja auch nicht zu Mama: ‚Spiel doch mal mit der Frau da, die langweilt sich bestimmt mit ihren Tauben.‘, lässt er uns an seinem inneren Dialog teilhaben. Und was wäre, wenn der betreffende Junge ein verkleidetes Monster wäre, überlegt er weiter, das Kinder in seinen Monsterpalast verschleppt? Immer weiter spinnt er diese Fantasie: Wie würden sie sich retten? Und was würde passieren, wenn der gemeinsame Ausbruch ausgerechnet in einem Pantherkäfig endete? Aus der Perspektive des Jungen nehmen wir an einer aberwitzigen Abenteuerreise teil, mit der er sich gegen das übergriffige Verhalten seiner Mutter wehrt. Am Ende der Geschichte geht alles gut aus und die Erwachsenen haben verstanden, dass ein derart adultistisches Verhalten nicht in Ordnung ist. Erwachsenen wird im Buch der Spiegel vorgehalten und sie fühlen sich – hoffentlich – ertappt, Kinder werden in ihrem Recht auf Selbstbestimmung bestärkt. (Kinderwelten)

WENN DU NEIN SAGST, STIRBT EIN KANINCHEN

Rike Drust and Lilli L'Arronge
Klett Kinderbuch 2021, 10 €

Alter: ab 6 Jahre



„Von zu viel Fernsehgucken kriegst du viereckige Augen“ – solch manipulatives Zeug erzählen auch heute noch viele Erwachsene den Kindern. Höchste Zeit, den Spieß einmal umzudrehen! Schließlich verbieten die Großen zum Beispiel drei Portionen Eis und haben nie Zeit zum Spielen, verquatschen sich aber ewig beim Einkaufen und glotzen ständig in ihre Handys. Dieses kleine Buch gibt Kindern kreative Drohungen an die Hand und hält Eltern gleichzeitig humorvoll den Spiegel vor. Die alpträumenhaften Konsequenzen – von schlechtem Handyempfang bis zum Zombieberuch im Wohnzimmer – setzt Lilli L'Arronge so kongenial ins Bild, dass es Erwachsenen den Schweiß auf die Stirn treibt, während die Kinder feiern. (Verlag)

9

Ausgrenzung, Diskriminierung, Widerstand

ALS WIR ALLEIN WAREN

David A. Robertson, Julie Flett
Little Tiger Verlag 2020, 13,90 €
Alter: ab 5 Jahre



Weit weg von zuhause wurden die Kinder der First Nations in Kanada von Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1996 in sog. „residential schools“ durch verschiedene Maßnahmen gezwungen, alles Identitätsstiftende zu vergessen. Bunte Kleidung wurde durch Schuluniformen ersetzt, die langen

Haare abgeschnitten, die Sprache verboten und die Familie, auch die Geschwister, wurden voneinander getrennt. Im Buch erzählt die Großmutter ihrer Enkelin von dieser bitteren und diskriminierenden Erfahrung, die darauf abzielte, die Identität der Kinder als Cree zu zerstören. Für die Enkelin, von der Großmutter in Cree ‚Nosisim‘ „meine Enkeltochter“ genannt und für die 5-6 Jährigen Leser*innen ist die in der Vergangenheit erlebte Diskriminierung der Großmutter, festgeschrieben im amerikanischen Schulsystem und ausgeübt durch die Pädagog*innen, nachvollziehbar und auszuhalten, weil sich die Kinder schon in der damaligen Situation der Diskriminierung wehren konnten und die Großmutter ihre Identität als Mitglied der First Nations erhalten konnte

Die Tatsache, dass viele Kinder durch diese gewaltvolle Umerziehung massive Schäden erlitten und nicht wenige dies nicht überlebten, wird nicht thematisiert und wäre dem Alter der Zielgruppe auch nicht angemessen. Behutsam und klar wird die Entfremdung der Kinder von ihren Eltern durch pädagogische Einrichtungen dargestellt. Kinder, die auch heute noch in Kita und Schule nicht ihre Erstsprachen sprechen dürfen, für die diese Orte immer noch ein Ort der Anpassung sind und die sich dadurch immer irgendwie falsch fühlen, können sich mit der Großmutter als Kind identifizieren und gestärkt werden. Im Buch werden die Verwandtschaftsbeziehungen in Swampy-Cree-Sprache geschrieben, um der Sprache Wertschätzung zu verschaffen. Auch dies kann Kinder, die ihre Sprachen in Kita und Schule als wertlos erleben, ermutigen sich gegen die Diskriminierung ihrer Erstsprache zu wehren. Im Anhang erklärt der Autor die Geschichte des Buches und verwendet u.a. ein Zitat, in dem das I-Wort vorkommt (Kinderwelten)

A IS FOR ACTIVIST (Englisch)
(A bedeutet Aktivist*in)

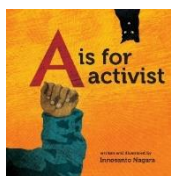
Innonsato Nagara
Triangle Square 2013, ca. 12 €
Alter: ab 4 Jahre

Weiterer Titel:

COUNTING ON COMMUNITY (Englisch)
(Auf die Gemeinschaft zählen)

Innonsato Nagara
Triangle Square 2015, ca. 16 €

10



Mit wortstarken Versen und in Reimform verfasst, werden in „A is for Activist“ das Alphabet und in „Counting on Community“ die Zahlen 1 bis 10 gelernt. Politische Botschaften, der Zusammenhalt in Gemeinschaften, die Vielfalt des urbanen Lebens, gute Nachbarschaft – all das sind Themen, die wir in seinen Bildern zu sehen und zu lesen bekommen. Menschen und vor allem Kinder werden ausdrucksstark gezeichnet – als Stadtgärtner*innen und Musiker*innen und als Aktivist*innen für gesunde Nahrung und für Frieden bilden sie eindrucksvolle und diverse Persönlichkeiten. Nicht immer gelingt dem Autor die Umsetzung seiner Botschaften: beim Buchstaben „D“ beispielsweise verwendet er Symbole für die beiden großen amerikanischen Parteien, die für Kinder (und Erwachsene) besonders außerhalb der USA nicht verständlich sind. Auch der Text beim „Q“ ist sehr akademisch. Dennoch sind diese Bücher besonders und laden dazu ein, sich einzusetzen für die Gemeinschaft und die Rechte aller Menschen. (Kinderwelten)

BIST DU FEIGE, WILLI WIBERG?

Gunilla Bergström
Oetinger Verlag 2009, 13 €
Alter: ab 4 Jahre



Willi Wiberg mag sich nicht prügeln und tut das auch nicht. Wenn jemand mit ihm kämpfen will, gibt er einfach von Anfang an auf. Da sagen die anderen Kinder über ihn, dass er wohl nicht stark sei. Zusätzlich setzt ihn sein Vater unter Druck: ‚Man muss sich verteidigen können.‘ Und Oma ist der

Kinder Willi angreifen, die gern streiten und raufen, zeigt er große Stärke: er gibt zu, dass er Angst hat sich zu prügeln. Für diesen Mut, zu sagen, was er wirklich denkt und fühlt, bekommt Willi große Anerkennung von allen Kindern.

Diese Geschichte greift auf, was für Kinder ganz wichtig ist: die Bewertung von Umgangsweisen – der Kinder untereinander und auch die der Erwachsenen als „Erziehende“: Was bedeutet „Stärke“ und was „Schwäche“? Sich damit und mit den entsprechenden Gefühlen auseinanderzusetzen hat eine grundlegende Bedeutung dafür, dass Kinder lernen, sowohl ihre eigene Situation zu verstehen als auch Respekt für die Situation anderer zu haben und damit die Fähigkeit zum Austausch und zur Kooperation miteinander entwickeln können. (Kinderwelten)

DAS WORT, DAS BAUCHSCHMERZEN MACHT

Nancy J. Della, Rina Rosentreter
Edition Assemblage 2014, 12 €
Alter: ab 6 Jahre



Einfühlsam wird aus der Perspektive von Lukas, einem Schwarzen Kind, beschrieben, wie verletzt er ist, als in seiner Klasse dieses Buch mit dem „N-Wort“ vorgelesen wird. Einzig seine Freundin Amira kann sein Verletztsein nachempfinden. Von seiner Lehrerin hingegen erfährt Lukas keine Unterstützung. Als er sich weigert, mit Jan zu spielen, weil dieser zuvor Lukas‘ Vater mit dem hässlichen Wort beschimpfte, wird er dafür sogar bestraft. Als Lukas zu Hause endlich mit seiner Familie über das Erlebte spricht, geben ihm seine älteren Geschwister und seine Eltern Rückhalt. Ihre Einschätzung ist

eindeutig: „Das ist ein klarer Fall von Rassismus“. Gemeinsam überlegen sie, was sie dagegen unternehmen können und entwickeln Gegenstrategien auf verschiedenen Ebenen. Die Kinder wiederum schreiben Bauchwehörter auf kleine Zettel und packen sie in einer Kiste, die sie dick mit Klebeband zukleben und vergraben und sortieren Bücher und Lieder aus, die Kindern nicht guttun. Das Buch ist ein gelungener Beitrag zur Debatte im Zusammenhang mit dem „N-Wort“ in Kinderbüchern. Es macht verständlich, wie verletzend Wörter für Kinder sein können und wie normsetzend Bücher sind. So wird deutlich, warum die Reflexion über diskriminierende Begriffe so wichtig ist. Das Buch nimmt Diskriminierungserfahrungen von Kindern ernst und stärkt sie in ihrer Auseinandersetzung damit. Kinder werden zudem mit diesem Buch darin unterstützt, gegen Ungerechtigkeiten aktiv zu werden und sich bei Diskriminierung einzumischen. Sie erhalten auch konkrete Tipps für die Suche nach Bündnispartnern und Handlungsmöglichkeiten, auch für Eltern und Pädagog*innen. (Kinderwelten)

DER BUS VON ROSA PARKS

Fabrizio Silei, Maurizio A.C. Quarello
Jacoby Stuart 2011, 15 €
Alter: ab 6 Jahre



Ben besucht mit seinem Großvater das Henry-Ford-Museum, weil dieser ihm den Bus zeigen möchte, in dem Rosa Parks 1955 Geschichte schrieb. Sie besaß den Mut, sich auf einen ausschließlich *weißen* vorbehaltenen Sitz zu setzen. Der Großvater selbst saß an jenem Tag in diesem Bus und leidet noch heute darunter, Rosa Parks aus Angst vor Repressionen nicht in ihrem Widerstand gegen das rassistische Gesetz unterstützt zu haben. Er entschuldigt sich bei seinem Enkel dafür, nicht den gleichen Mut wie Rosa gehabt zu haben. Ben umarmt seinen Großvater und denkt: „Was am meisten hilft, ist, die eigene Angst zu überwinden und zu wissen, dass man im Recht ist.“ Beim

Eis essen sehen sie in der Zeitung das Bild des neuen Präsidenten von Amerika: Seine Haut und seine Augen haben die gleiche Farbe wie die von Ben und seinem Großvater.

Ein großartiges Buch darüber, was der Mut einzelner Menschen in Bewegung zu bringen vermag. Für Schwarze Kinder bietet es wichtige Identifikationsmöglichkeiten und alle Kinder lernen eine bedeutende Epoche Schwarzen Widerstands kennen.

Die Darstellung von Gewalt des Ku-Klux-Klans auf einem Bild könnte Kinder dieser Altersgruppe überfordern. Möglicherweise werden besonders bei Schwarzen Kindern Ängste ausgelöst. Das N*wort wird in diesem Buch ausgeschrieben. Auch wenn dies diskriminierende Wort im Zusammenhang des geschichtlichen Kontextes zitiert wird, erachten wir es als wichtig, es nicht auszuschreiben, um weitere Diskriminierungen zu vermeiden. (Kinderwelten)

EINFACH NETT

Alison Green und 38 Illustrator*innen

Beltz & Gelberg, 2020, 12,95 €

Alter: ab 4 Jahre



“Einfach nett” beschreibt und illustriert Vorschläge und Ideen, das Leben durch kleine Gesten und große Taten freundlich und solidarisch zu gestalten. Dabei geht es nicht um ferne Visionen, sondern um konkrete und im Alltag umsetzbare Handlungen. So vielfältig wie die großartigen Abbildungen der 38 Illustrator*innen, die jeweils 1-2 Seiten individuell gestaltet haben, sind auch die Protagonist*innen und Schauplätze der Handlungen: Tiere und Menschen schütteln Hände, umarmen, trösten, lächeln,

teilen, helfen, versorgen, muntern auf, hören zu, begegnen sich offen und neugierig, lassen mitspielen, zeigen Wertschätzung, heißen willkommen und helfen, sich in neuer Umgebung zuhause zu fühlen.

Das Buch regt (nicht nur) junge Leser*innen zu solidarischem und freundlichem sozialen Verhalten an und zeigt auf, wie jede*r aktiv dazu beitragen kann, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Die abgebildeten Protagonist*innen repräsentieren ein breites Spektrum an Vielfaltsmerkmalen und Verhaltensweisen. Initiiert wurde das Buchs von dem englischen gemeinnützigen Verein “Three Peas” (“Drei Erbsen”), einer Organisation, die Menschen unterstützt, die ihre Heimat verloren haben. Informationen dazu sind auf den letzten Seiten des Buches zu finden. (Kinderwelten)

GRETA – WIE EIN KLEINES MÄDCHEN ZU EINER GROSSEN HELDIN WURDE

Jeanette Winter

Knesebeck 2019, 14 €

Alter: ab 6 Jahre



Jeanette Winter erzählt in ihrem Buch nicht nur, wie Greta dazu kam, Klimaaktivistin zu werden, sondern führt auch in knappen Worten und leicht verständlicher Sprache Fakten zum Klimawandel an. Um auf die drohende Gefahr durch den Klimawandel aufmerksam zu machen, initiiert Greta mit einem selbstgemachten Plakat am 20. August 2018 den ersten Schulstreik vor dem Parlament in Stockholm. Wie ein Lauffeuer breitet sich diese „fridays-for-future“ Protestbewegung in viele Länder aus.

Den Kindern und Jugendlichen gelingt es, dass das höchstaktuelle Thema Klimawandel endlich weltweit mehr Aufmerksamkeit bekommt, auch wenn erforderliche Maßnahmen bislang nur höchst unzureichend umgesetzt werden.

Das Beispiel von Greta Thunberg macht Mut, sich für Missstände zu engagieren, auch wenn es zu Anfang nicht aussichtsreich erscheint. Es zeigt, dass sich Beharrlichkeit lohnen kann, und dass viele „Kleine“ Großes bewirken können. Und es regt dazu an, sich mit der Klimakatastrophe auseinanderzusetzen und zu überlegen: Was werde ich tun?

Schade, dass nicht erwähnt wird, dass Greta von dem Asperger-Syndrom betroffen ist. So wird die Möglichkeit nicht genutzt, Kinder mit dem Asperger-Syndrom über die Identifikation mit Greta zu stärken. Kindern, die nicht davon betroffen sind, wird die Möglichkeit vorenthalten, eine Person kennenzulernen, die von diesem Syndrom betroffen ist.

Ebenfalls wird im Buch nicht erwähnt, dass die „fridays-for-future“ Bewegung dafür kritisiert worden ist: dass viele Regionen, v.a. im globalen Süden, die seit Jahren vom Klimawandel betroffen sind, nicht mitgedacht werden. Außerdem gibt es mehrere junge Klimaaktivist*innen, die nicht dieselbe Aufmerksamkeit bekommen, weil sie vom globalen Süden kommen und/oder BIPOC sind. Z.B. Xiye Bastida, Salomé Levy, Zanagee Artis, Xiuhtezcatl Martínez, Leah Mugerwa, Bertine Lakjohn und viele mehr!

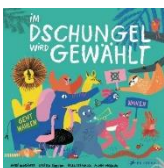
13

IM DSCHUNDEL WIRD GEWÄHLT

André Rodrigues, Larissa Riberio, Paula Desgualdo, Pedro Markun

Prestel 2020, 15 €

Alter: ab 5 Jahre



In diesem Bilderbuch geht es um einen Regierungswechsel im Dschungel. Die Tiere wollen, dass der Löwe, der „König des Dschungels“, der nur an sich selbst denkt, nicht mehr der Bestimmer ist. Sie planen eine demokratische Wahl. Faultier, Schlange und Affe treten gegen den Löwen an und ein bunter Wahlkampf startet. So werden Regeln für die Wahl aufgestellt, es werden Komitees gebildet und Wahlkampagnen vorbereitet. Emotional geht es hoch her und am Ende gibt es eine*n Wahlsieger*in.

Kindgerecht und humorvoll erklärt dieses farbenfrohe Buch was Demokratie ist und wie unser Wahlsystem funktioniert. Auf den letzten Seiten des Buches werden viele Begriffe näher ausgeführt, beispielsweise „Parlament“, „Regierung“, „Kandidat*in“ oder „Podiumsdiskussion“. Es lädt ein, über Politik, Zusammenleben, Mitbestimmung und freie Wahlen mit Kindern in Gespräch zu kommen. Das Buch basiert auf einem Workshop, bei dem Kinder zwischen 4 und 11 Jahren aus verschiedenen brasilianischen Städten beteiligt waren. (Kinderwelten)

HANDBUCH SUPERHELDEN:

Teil 1: Das Handbuch

Elias und Agnes Våhlund

Jacoby & Stuart 2019, 13 €

Alter: ab 6 Jahre



Weitere Titel:

HANDBUCH FÜR SUPERHELDEN: Teil 2: Die rote Maske

HANDBUCH FÜR SUPERHELDEN: Teil 3: Allein

HANDBUCH FÜR SUPERHELDEN: Teil 4: Der Wolf kommt

HANDBUCH FÜR SUPERHELDEN: Teil 5: Verschwunden

HANDBUCH FÜR SUPERHELDEN: Teil 6: Ohne Hoffnung

HANDBUCH FÜR SUPERHELDEN: Teil 7: Rückkehr

(erscheint am 1.8.2022)

Elias Våhlund hatte die Idee zu dieser Comicserie, nachdem seine Tochter in der Schule gemobbt wurde. Mit fantasievollen Illustrationen im Comicstil und pffrigen Texten wird die Entwicklung des Schwarzen Mädchens Lisa vom Mobbingopfers hin zu einer Superheldin dargestellt. Allerdings ist das Ende des ersten Bandes nicht ganz zufriedenstellend: nach wie vor wird Lisa gemobbt – es empfiehlt sich, unbedingt den zweiten Band zu lesen! Ein spannendes Buch zu einem wichtigen Thema mit einer Schwarzen Held*in. Schade, dass im Titel darauf verzichtet wurde, die weibliche Form einzubeziehen – schließlich ist Lisa eine Superheld*in!

Online gibt es weitere Materialien zum Buch:

- Bilderbuchkino – Handbuch für Superhelden Bd. 1: https://www.jacoby-stuart.de/wp-content/uploads/2019/02/Bilderbuchkino_Handbuch-fu%CC%88r-Superhelden-Bd.-1.pdf
- Leitfaden für Lehrer*innen – Handbuch für Superhelden Bd. 1: <https://www.jacoby-stuart.de/wp-content/uploads/2019/02/Leitfaden-fu%CC%88r-Lehrerinnen-und-Lehrer-%E2%80%93-Handbuch-fu%CC%88r-Superhelden-Bd.1.pdf>

Anmerkung: Angesichts der Tatsache, dass schätzungsweise jede*r 6. Schüler*in Opfer von Mobbing wird, wäre eine fundiertere pädagogische Handreichung angemessen gewesen, die sich nicht nur auf präventive Maßnahmen beschränkt, sondern Kinder darin unterstützt, sensibel zu werden für Mobbing und dagegen einzuschreiten. Eine Liste mit Ansprechpartner*innen für Opfer und Zeug*innen von Mobbing wäre sicherlich eine sinnvolle Ergänzung. (Kinderwelten)

JOKESI Club. Jekh, Dui, Drin 3 Freundinnen in Berlin

Tayo Awosusi-Onutor

2021, 6,95 €

Erhältlich bei: <https://tebalou.shop/produkt/jokesi-club-jekh-dui-drin-3-freundinnen-in-berlin/>

Alter: ab 6 Jahre



Lukas kommt neu in die Klasse. Er trägt immer eine grüne Mütze. Eines Tages erscheint er nicht zum Unterricht und die drei Freundinnen aus dem JOKESI Club machen sich auf die Suche nach ihm. Als sie ihn weinend finden, erzählt er ihnen, dass seine Mütze weg ist. Die drei Mädchen erfahren weiter, dass Lukas wegen seiner Locken in seiner Hamburger Klasse täglich ausgelacht wurde. Jovanka, Kemi und Sina versichern ihm, dass dies ganz gemein und Mobbing wäre und er richtig coole Afro-Haare habe. Durch diese positive Bestärkung macht Lukas glücklich. Als die Kinder schließlich die Mütze auf dem

Weg in den Unterricht wiederfinden, lächelt Lukas das erste Mal so richtig und sagt, dass er die Mütze nun gar nicht mehr brauche.

Die Autorin und Herausgeberin Tayo Awosusi-Onutor, die sich selbst als Afro-Sintezza bezeichnet, erzählt mit diesem Buch eine Geschichte, in der drei BiPoC Mädchen als handelnde Akteurinnen repräsentiert sind. Die Zugehörigkeit der Mädchen zu den Gruppen Rom*nja und Sinti*zzi und ihre jeweiligen familiären Zuwanderungsgeschichten werden selbstverständlich und positiv dargestellt. Aspekte, wie z.B. Mehrsprachigkeit können von den Leser*innen als Ressource gelesen werden. Anders als sonst in Büchern üblich, sind es diesmal keine weißen Personen, sondern BiPoC Mädchen selbst, die sich darüber empören und ihren Mitschüler empoweren.

Der Autorin ist es zudem gelungen, Sachinformationen zu verschiedenen Themen in die Geschichte einzuflechten. Es geht um Inhalte wie z. B. „Historische Informationen zu Roma und Sinti“, „Zählen bis Zehn auf Romanes“, „Mobbing“ und „Afro-Haar“.

Das von Olufemi Stella Awosusi illustrierte Buch entstand mit Beteiligung von verschiedenen Rom*nja, Sinti*zzi und PoC Kinder- und Jugendgruppen. Der Erlös des mit Projektmitteln geförderten 48-seitigen Buches geht an die Kampagne „Leave no one behind“ des gemeinnützigen Vereins civilfleet-support e.V., der sich für eine menschenwürdige Asylpolitik einsetzt. (Kinderwelten)

SCHNELLER HASE: Ein Bilderbuch aus Tansania

John Kilaka

Baobab Books 2018, 16,50 €

Alter: ab 5 Jahre



„Vor langer Zeit lebten die Tiere im Wald friedlich zusammen. Außer Löwe, der sich mit Vorliebe ins Unterholz zurückzog, und Krokodil, das sich gern im Fluss versteckte“. So beginnt das vierte Kinderbuch des tansanischen Autors John Kilaka. Doch dann setzt eine Trockenheit ein, die Tiere drohen zu verdursten. Das Krokodil will das lebensnotwendige Wasser nur im Tausch gegen ein Tier als Opfergabe teilen. Unter den Tieren entbrennt ein heftiger

Streit, welches der Tiere sich opfern soll. Die großen Tiere setzen sich gegen die kleinen Tiere durch und bestimmen den Hasen als Opfer. Dem schlaun und flinken Hasen gelingt die Flucht in eine Höhle, doch die Situation eskaliert und wird für „Starke“ und „Schwache“ sind nun gleichermaßen bedrohlich. Hase hat die rettende Idee. Wasser gibt es aber immer noch nicht. Auf der anschließenden Versammlung der Tiere weist Hase erfolgreich darauf hin, wie notwendig es ist, zusammenzuhalten und findet eine Lösung, wie die Tiere an Wasser gelangen können, ohne dass eine*r von ihnen zu Schaden kommt.

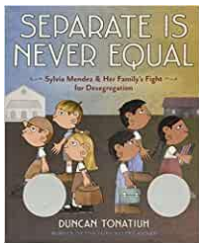
Farbenfroh im typischen Tingatinga-Stil illustriert erzählt der tansanische Künstler John Kilaka diese Fabel über Solidarität und Machtmissbrauch. Kikalas Geschichten basieren auf den mündlichen Überlieferungen Tansanias, er ist einer der bekanntesten Bilderbuchautoren Afrikas. Kindgerecht und ohne erhobenen Zeigefinger zeigt die Geschichte, dass es möglich ist, sich zu wehren, auch gegen (vermeintlich) Mächtigere, wenn die Schwächeren zusammenhalten. (Kinderwelten/Kimbuk)

SEPARATE IS NEVER EQUAL - Sylvia Mendez & her family's fight for desegregation (Englisch) (Getrennt ist nie gleichwertig – Der Kampf von Silvia Mendes und ihrer Familie für eine gemeinsame Beschulung)

Duncan Tonatiuh

Abrams Books for Young Readers 2014, ca. 24 €

Alter: ab 6 Jahre



Das Buch erzählt den Rechtsstreit der Familie Mendez im Jahre 1947, der die Segregation von Kindern, die als „mexikanisch“ eingestuft wurden, von „weißen Schulen“ in Kalifornien beendete. Sieben Jahre später wird die rassistische Segregation der Schulen in den gesamten USA verboten.

Ohne Begründung wird Silvia Mendez nach einem Umzug der Familie nicht an der „weißen Schule“ angenommen, obwohl sie perfekt Englisch spricht und US-Staatsbürgerin ist. Diese Ungerechtigkeit lässt sich die Familie nicht gefallen! Die Vernetzung mit anderen, die Zielscheibe von Rassismus sind, bringt viel Solidarität

in Bewegung. Es folgt ein jahrelanger Rechtsstreit, schließlich gewinnt die Familie und die Kinder dürfen nun an eine weiß dominierte Schule. Der Autor, thematisiert auch, dass die Kinder zwar von da an an die „Schulen für alle“ durften, aber dort massivem Alltagsrassismus von weißen Schüler*innen und Lehrer*innen ausgesetzt waren.

Das Buch zeigt deutlich, wie vielschichtig, erniedrigend und allgegenwärtig Rassismus war und immer noch ist und welche weitreichenden Auswirkungen Vorurteile haben. Auch der Ausschluss aus anderen öffentlichen Einrichtungen wie Schwimmbädern und Parks wird gezeigt und die jeweiligen juristischen Kämpfe dagegen. Die Segregation von Schulen ist, in den USA wie auch in Deutschland, ein hochaktuelles Thema, das heute häufig über Schulgelder und andere Mittel hergestellt wird. Aktuell werden z.B. die sogenannten „Willkommensklassen“ für neu eingewanderte Kinder heftig kritisiert, weil sie Kinder, ähnlich wie die sogenannten „Ausländerklassen“ in den 1970-er und 1980-er Jahren segregieren. (Kinderwelten)

DAS STOLZESTE BLAU: Eine Geschichte über Hijab und Familie

Ibtihaj Muhammad, S. K. Ali

Atfaluna 2022, 22 €

Alter: ab 6 Jahre



Dieses Kinderbuch behandelt die Erfahrungen zweier Schwestern – Asiya und Faizah. Asiya, die ältere, trägt zum ersten Mal in der Schule einen Hijab. Die Mutter der beiden bedenkt die möglichen negativen Erfahrungen, die ihre Tochter machen könnte und gibt ihr bestärkende Sätze mit auf den Weg. Faziya wiederholt diese Worte in Situationen, in denen Asiya Ausgrenzung erfährt und empowert damit ihre Schwester und sich selbst.

Alle abgebildeten Kinder sind divers entlang ihrer ethnisch-familienkulturellen Zugehörigkeit und teilweise auch in Bezug auf ihre Körperlichkeit dargestellt. Irritierend sind im Erzählstrang die fehlenden Konsequenzen für die Mobber im Handlungsfeld Schule, denen Asiya ausgesetzt ist. Tröstend wirkt hier die große Liebe zwischen den Schwestern. Insgesamt eignet sich das Buch hervorragend, um mit Kindern über die Vielfalt und Gleichwertigkeit hinsichtlich unterschiedlicher Bekleidungsarten zu sprechen. Die Autorin strahlt Authentizität durch ihre eigene Biografie aus. Sie ist die erste amerikanische muslimische Frau mit Hijab, die für die USA als Teilnehmerin bei den Olympischen Spielen angetreten ist.

„Das stolzeste Blau“ ist eins der wenigen Kinderbücher, das sich derart differenziert, sensibel und liebevoll mit dem Thema der religiösen Kopfbedeckung bei jungen Mädchen identitätsstärkend auseinandersetzt. Der gewählte Erzählaspekt aus der Sicht der jüngeren Schwester verleiht dem Themenfeld eine kindliche, unvoreingenommene Perspektive, die eine grundlegende Diskussion über die Bedeutung von Kleidung zu eröffnen vermag. (Kinderwelten)

TOMATENROT oder Mobbing macht traurig

Jan de Kinder
Atlantis 2014, 17 €
Alter: ab 5 Jahre



Es fängt klein an: Ein Mädchen zeigt auf einen Jungen und sagt, „Du ... Du wirst rot.“ Alle Kinder lachen und die Farbe auf Toms verändert sich von Tomatenrot zu Kirschlor. Während die Kinder immer lauter werden, wird Tom immer stiller. Die anfängliche Hänselei wird größer und größer und entwickelt eine Eigendynamik, die von dem Mädchen nicht mehr gestoppt werden kann. Die verbale Gewalt eskaliert und wird zum Monster mit einer scharfen Zunge und Fäusten hart wie Stein, als Paul Tom schubst und tritt. Die Ich-Erzählerin möchte die Gewalt stoppen, aber ihre Angst lähmt sie. Als die Lehrerin fragt, ob jemand etwas gesehen hat, traut sich keines der Kinder, etwas zu sagen. Auch die Ich-Erzählerin hat Angst und kämpft innerlich mit sich. Schließlich nimmt sie ihren ganzen Mut zusammen und meldet sich. Jetzt trauen sich auch die anderen Kinder zu berichten. Als sich Paul an der Ich-Erzählerin rächen will, halten die Kinder zusammen und Paul kann nichts gegen sie ausrichten. Am Ende des Buches räumt Tom ein, dass er manchmal rot wird. Das Mädchen antwortet, dass das „doch jeder mal wird“. Und auf die Toms Frage, ob sie mit ihm Fußball spielen will, errötet sie.

Klar und einfühlsam zeigt das Buch, wie schnell kleine Ungerechtigkeiten zu großen werden können, und weist den Weg, diese wieder zu beenden. Jede*r von uns kann ausgrenzen, aber jede*r von uns kann auch den Mut aufbringen, gegen Ungerechtigkeit Position zu beziehen. Wenn eine*r beginnt, trauen sich auch die anderen und gemeinsam können sie Machtpositionen kippen. (Kinderwelten

17

TRAU DICH, SAG WAS!

Peter H. Reynolds
FISCHER Sauerländer, 2020, 14,99 €
Alter: ab 4 Jahre



Auf jeder Doppelseite werden verschiedene Szenarien dargestellt, wann und wie Kinder es wagen, ihre eigene Sichtweise zu äußern. In großen Sprechblasen werden die Kinder mit den Worten „Trau dich, sag was!“ dazu ermutigt. Das Bilderbuch regt zum Mitsprechen und Mitmachen an. Es macht Mut Selbstvertrauen zu haben und zeigt kindgerecht, dass jede Stimme zählt, wenn man etwas verändern möchte. Ob mit Worten, Taten, kreativen Ideen, oder selbst mit Flüstern – Kommunikation kann

vielfältig sein.

Das Buch vermittelt Kindern das Gefühl, auf unterschiedliche Art und Weise etwas in ihrer eigenen Umwelt bewirken zu können und trägt so zu Partizipation und Demokratiebildung bei. Die ermutigenden Botschaften sind auf jeder Seite lebendig beschrieben, bebildert von bunten, comicartigen Illustrationen. Es werden Kinder mit vielfältigen Persönlichkeiten und unterschiedlichen körperlichen Merkmalen dargestellt. Ein tolles Buch, um junge Menschen in ihrer Selbstermächtigung zu stärken. (Kinderwelten)

Was WÜRDEst du tun?

Karin Groß
minedition 2016, 10 €
Aktuell nicht lieferbar. Neuauflage laut Verlag September 2022
Alter: ab 6 Jahre



Anhand vielfältiger Beispiele aus dem Alltag regt dieses Buch dazu an, darüber nachzudenken und gemeinsam zu besprechen, was ‚Würde‘ bedeutet und wie man sich anderen Menschen gegenüber würdevoll verhalten kann. Auf jeder Doppelseite des Buches ist eine Situation dargestellt, die für eine oder mehrere Personen schwierig oder mit Diskriminierungen verbunden ist. Auf der linken Seite wird die dargestellte Szene jeweils mit einem kurzen Satz kommentiert. Auf der rechten Seite regt eine kurze Frage jeweils dazu an, sich zu fragen, wie man sich hier würdevoll verhalten könnte oder wie man sich in einer solchen Situation selbst fühlen würde.

Die Doppeldeutung des Wortes schwingt in jeder Frage mit. wie zum Beispiel: Wie WÜRDEst Du einer Frau helfen, die vermutlich Analphabetin ist und deshalb vergebens vor einer Tür wartet, an der steht, dass die Anmeldungen ab heute in einem anderen Raum stattfinden?

Dieses Buch ist sehr gut geeignet, Kinder für das Wahrnehmen von unterschiedlichen Diskriminierungsformen zu sensibilisieren und sie zu unterstützen, dagegen aktiv zu werden. (Kinderwelten)

Körperliche Selbstbestimmung

FÜR DAS GEHEIMNIS BIN ICH ZU KLEIN

Ilona Lammertink, Nynke Talsma
Dressler Verlag 2018, 15 €
Alter: ab 4 Jahre



In Büchern über sexuelle Gewalt an Kindern wird meist vor dem „fremden Mann“ gewarnt. Bücher über sexuelle Gewalt im nahen Umfeld der Familiengibt es sehr selten., obwohl das viel häufiger vorkommt. In diesem Buch wird genau das thematisiert. Der ca. 4-jährige Joost erlebt sexualisierte Gewalt durch seinen Babysitter Frank. Der droht ihm: ‚Das darfst du niemandem erzählen. Dieses Spiel ist unser Geheimnis.‘ Dieses Geheimnis macht Joost Angst.

In den folgenden Tagen ist er sehr verstört, und als die Mutter ihm eines Tages erzählt, dass Frank wieder zum Babysitten kommt, kann Joost endlich erzählen, welches schreckliche Geheimnis ihn so sehr belastet. Die Eltern versichern ihm, dass niemand Joost anfassen darf, wenn er das nicht möchte, dass ihn keine Schuld trifft, sondern einzig und allein Frank und dass sie sich darum kümmern werden, dass Frank so etwas nie wieder tut.

Die abgebildeten Personen sind vielfältig, der Vater ist fürsorglich. Einfühlsam werden die verschiedenen Gefühle Joosts dargestellt. Leider wird in der Kita ein Geschenk für den „Vatertag“ gebastelt. Schwierig ist das für Kinder, die keinen Kontakt zum Vater haben. Auch Kinder, die aus einer Samenspende entstanden sind, bekommen so die versteckte Botschaft, dass ihnen etwas fehlt, dass mit ihnen anscheinend etwas nicht in Ordnung ist.

Auch die Szene mit der Darstellung der sexualisierten Gewalt im Badezimmer nicht ausgespart. Allerdings sind nur Schattenumrisse hinter dem Duschvorhang zu sehen. Das ist eine gute Lösung, um das „schreckliche Ereignis“ sichtbar zu machen ohne Kinder der tatsächlichen Darstellung der sexualisierten Gewalt auszusetzen.

Im Anhang gibt es Informationen für Erwachsene. Auch Adressen und Telefonnummern finden sich hier. Ein wichtiges Buch das ein schwieriges Thema besprechbar macht für Kinder und ihre Bezugspersonen. (Kinderwelten)

KEIN ANFASSEN AUF KOMMANDO/KEIN KÜSSCHEN AUF KOMMANDO – DOPPELBAND

Mebes & Noack 2019, 12,50 €

Didaktisches Material: Kein Küsschen auf Kommando/Kein Anfassen auf Kommando:

Didaktisches Material, Mebes & Noack 2018, 19,50 €

Alter: ab 4 Jahre



In diesem Buch geht es um das Recht auf körperliche Selbstbestimmung. Auf jeder Doppelseite werden je eine schöne und eine unangenehme Situation dargestellt. Zu sehen sind zum Beispiel ein Kind, das sich im Moment gern von einem Freund kitzeln lässt. Wenn es das dann nicht mehr mag, sagt es „Stop!“. Begleitet wird jedes Bild von einem Text in Gedichtform, wie zum Beispiel: ‚Ich will auf den Arm, da ist es warm. Wenn ich runter will vom Schoß, dann lass mich los.‘

Das Buch regt an, über Gefühle zu sprechen und soll Kinder ermutigen, ihre Grenzen zu zeigen. Erwachsenen macht es deutlich, dass wir manchmal die Gefühle von Kindern nicht respektieren, weil wir es doch „gut meinen“.

Die abgebildeten Personen sind sehr vielfältig, was vielen Kindern die Möglichkeit zur Identifikation gibt. Leider gibt es kein positives Bild, auf dem ein Mann mit einem Kind in gegenseitigem Einverständnis kuschelt. Die Kinder werden von den Bildern und den Texten im Wahrnehmen ihrer positiven, wie negativen Gefühle unterstützt und ermutigt Kinder, Nein zu sagen und sich im Notfall auch wehren zu können. (Kinderwelten)

MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR! Ein Aufklärungsbuch der PRO FAMILIA

Dagmar Geisler

Loewe Verlag 2011, 12,95 €

Alter: ab 5 Jahre



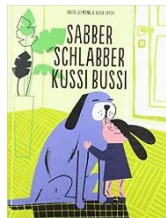
Nein zu sagen und unangenehme Berührungen abzuwehren, ist nicht einfach. Selbstbewussten Kindern fällt es leichter, deutlich zu sagen, was sie mögen und was sie nicht mögen. Deshalb ist es für alle Kinder wichtig, sich ihrer Gefühle und ihres Körpers bewusst zu werden. Denn nur so können sie Grenzen setzen. – Dieses Buch gibt mit seinen klaren Bildern und dem einfachen Text Anregungen zum Gespräch und zum Nachdenken über das Thema "sexuelle Grenzüberschreitung". (Verlag)

SABBER SCHLABBER KUSSI BUSSI

Anita Lehmann, Kasia Pryza

Helvetiq 2019, 14 €

Alter: ab 4 Jahre



Diese Geschichte behandelt die Erfahrungen von Emma mit körperlich übergriffigen Begrüßungsformen seitens ihrer erwachsenen Verwandtschaftsangehörigen. Während Emma selbst als Mensch dargestellt ist, werden die meisten anderen Charaktere als Tiere abgebildet. Es wird unterschieden zwischen Berührungen und Küssen, die Emma befürwortet, und Berührungen und Küssen, die Emma nicht wünscht. Sie symbolisiert ihre Empfindungen beim Geküsst- und Umarmt-Werden mit Vergleichen aus dem Tierreich und bezieht ebenfalls Geruchsvergleiche mit ein.

Später in der Geschichte taucht ein Hund auf, der zur Begrüßung gerne leckt. Das schreckt die Besucher*innen sehr ab, wodurch Emma einen Schutzraum durch die Anwesenheit des Hundes erfährt. Das Buch eignet sich dadurch gut, um mit jungen Kindern über körperliche Selbstbestimmung zu sprechen und empowert Kinder auf spielerische Weise darin, sich gegen unerwünschte Berührungen von Erwachsenen zur Wehr zu setzen. weil es legitim ist, Berührungen und Küsse von manchen Personen nicht zu wünschen. Unterstützung erfährt im Buch das Mädchen Emma in Form eines großen Hundes, der den Erwachsenen gleichsam den Spiegel vorhält, indem er ebenso wie diese selbst körpernahe Begrüßungsformen liebt und Besucher*innen gerne ableckt. Was fehlt, ist, dass Emma selbst lernt, „Nein“ zu sagen bei unerwünschten Berührungen. (Kinderwelten)

SINA UND TIM

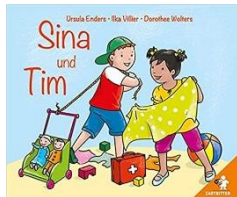
Ursula Enders, Ilka Villier, Dorothee Wolters

Zartbitter 2017, 7,99 €

Übersetzungen des Bilderbuchtextes in folgenden Sprachen:

Alban., Amhar., Arab., Eng., Farsi, Franz., Kurd./Kurmanji, Kroat., Paschto, Span., Türk., Tigrinya

Alter: ab 4 Jahre



In knappen, treffenden Worten behandelt das Buch das wichtige Thema „Doktorspiele“ kindgerecht und sachlich. Die Kinder sind vielfältig dargestellt in Bezug auf Hautfarben, hier wären weitere Vielfaltsaspekte wünschenswert. Beim Benennen der Geschlechtsorgane werden nur die beiden Geschlechter Mädchen und Junge erläutert. Nicht-binäre Geschlechtsidentitäten wie Intersexualität werden nicht aufgeführt. Indem über intersexuelle Menschen nicht gesprochen wird, wird die Gelegenheit nicht genutzt, Kinder darüber zu informieren, dass es dies gibt. Kinder, die intersexuell sind, bekommen die Botschaft, dass sie nicht dazu gehören und erleben so Ausgrenzung. (Kinderwelten)